



Tim

Ausbildung

Zur Person

Name: Tim
Berufsbezeichnung/Position: Industriekaufmann
Bei der DTAG seit: September 2008

Warum ist die DTAG für dich ein guter Arbeitgeber?

Die DTAG ist das größte Kommunikationsunternehmen Europas. Allein aus diesem Satz lässt sich erkennen, dass hier viele Entwicklungsmöglichkeiten für Ausbildungsberufe jeder Art vorhanden sind. Die Einsätze sind abwechslungsreich und man lernt die verschiedensten Abteilungen des Konzerns kennen.

Wie sieht ein typischer Arbeitstag bei dir aus?

Ein typischer Arbeitstag beginnt bei mir zwischen 7:30 Uhr und 8:30 Uhr, dies ist die mir eingeräumte Gleitzeit. Die Arbeitszeit variiert allerdings von Einsatz zu Einsatz. Am Arbeitsplatz angekommen halte ich kurz Rücksprache mit meinen Kollegen, ob es Arbeiten gibt die bevorzugt behandelt werden müssen. Im Anschluss daran gehe ich meiner Arbeit nach. Die Mittagspause verbringe ich gemeinsam mit meinen Kollegen in der Kantine. Nach der Mittagspause besprechen wir uns noch einmal kurz, wie weit man mit seiner Arbeit vorangeschritten ist. Dann werden die Aufgaben entweder gesplittet oder es wird weiter so Verfahren wie zuvor. Mein Arbeitstag endet nach 8 ½ Stunden(einschließlich Mittagspause).

Was bereitet dir bei deiner Arbeit besonderen Spaß?

Auch hier kommt es sehr darauf an in welcher Abteilung man eingesetzt ist. Bei dem Arbeiten im T-Shop hatte ich sehr viel Spaß dabei auf Kunden zuzugehen und zu beraten. Außerdem hatte ich dort sehr aufgeschlossene Kollegen die immer für einen Spaß zu haben waren. In anderen Einsätzen wiederum macht es Spaß Datenblätter mit Formelansammlungen zu visualisieren und so die wesentlichen Punkte der Daten hervorzuheben.

Nennen drei Gründe, warum dieser Beruf genau das Richtige für dich ist?

Egal in welchem Bereich ich eingesetzt bin finde ich immer einer Aufgabe in der ich meine Stärken einsetzen und weiterentwickeln kann. So kann ich gut mit Menschen umgehen(T-Shop Einsatz), bin was meine Englischkenntnisse angeht sehr fit und konnte diese dann auch bei verschiedenen Aufgaben, z.B. bei der Übersetzung von Geschäftsberichten anwenden. Außerdem arbeite ich gerne mit Excel und Powerpoint und genau diese Programme werden sehr häufig verwendet um Aufträge zu bearbeiten.

Welche Tipps würdest du zum Thema Berufswahl geben?

Um den geeigneten Beruf für sich zu finden ist es wichtig zu wissen woran man Spaß hat und natürlich sollte man wissen wo seine Stärken liegen. Weiß man all dies, kann man sich bei dafür geeigneten Stellen beraten lassen, auf was für ein Berufsbild die Stärken und Vorlieben zutreffen. Des Weiteren gibt es auch einige Möglichkeiten dies im Internet überprüfen zu lassen. Hat man dann den passenden Beruf gefunden und sieht selber auch seine Zukunft in dieser Arbeit sieht, bietet sich ein Praktikum in diesem Berufsbild an.